



## RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL DER RASSE PIEMONTESE

### **RASSEBESCHREIBUNG**

#### **Ursprungsland:**

Italien, Region: Piemont

#### **Farbe:**

hellgrau mit dunkel pigmentiertem Flotzmaul und After. Ebenfalls dunkel pigmentiert sein sollen Augenränder, Ohrränder, Schwanzquaste, Schleimhäute, Schamlippen und Klauen sowie die Hornspitze. Bullen sind insgesamt dunkler an Schulter, Oberarm, Augenumgebung und Schwanzquaste als die Kühe. Kälber werden rötlichgelb geboren und färben sich nach einigen Monaten um.

#### **Körperbau:**

Die Rasse hat einen nicht zu groben und zu großen Kopf mit Horn, enthornt oder genetisch hornlos. Der Körper hat die Form eines Rechteckrahmens. Deutliche plastische (knollige) Bemuskulung an Nacken, Schulter und Keule. Die Rasse ist feinknochig. Das Fundament ist sichtbar fein, trocken und korrekt, mit guten, harten Klauen. Alle fleischtragenden Körperteile sind lang bzw. breit ausgeprägt.

#### **Produktionseigenschaften:**

ruhige Tiere mit guter Weideeignung (gute Verwertung von wirtschaftseigenem Futter), robust, fruchtbar, langlebig; leichtkalbig; gute Muttereigenschaften; hohe Milchergiebigkeit für die Mutterkuhhaltung; vitale Kälber.

Zartes, proteinhaltiges, feinfaseriges Fleisch mit geringem Fett- und Knochenanteil; hohe Ausschachtung.

#### **Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:**

Die Rasse Piemonteser ist mittelrahmig. Innerhalb der Rasse werden die Tiere in Groß, Mittel und in Klein eingestuft. Die Rahmenbeschreibung ist kein Qualitätskriterium. Der Gang der Tiere muss klar und korrekt sein.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 150	um 135
Gewicht, kg	um 1.000	um 700

### **ZUCHTZIEL**

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Deutliche Farbabweichungen in der Pigmentierung des Flotzmauls, After und Schwanzquaste sind bei Exterieurbewertung max. mit der Typnote 4 zu bewerten.

Der erwünschte Körperbau ist bei Exterieurbewertungen entsprechend der Rassebeschreibung zu berücksichtigen. Auf ein feines Fundament ist unbedingt zu achten. Die milchbetonten, aber genügend bemuskelungsfähigen Kühe müssen eine lange Nutzungsdauer bei jährlich regelmäßiger Fruchtbarkeit aufweisen können.



Bullen sollen sehr hohe Zunahmen zeigen und eine besonders gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule (plastisch – knollig).

Die Euterform ist bei der Kuheinstufung in der Typnote zu berücksichtigen. Zu tief liegende Euter oder nicht saugfähige Zitzen werden mit max. Note 4 im Typ bewertet.

*Verabschiedet durch den Ausschuss Zucht Zuchtleiter 27. November 2012*